



Modulbeschreibung

38-M6-Mu_HRSGe

Ästhetische Bildung und Medien

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 07.02.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/286605544>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-M6-Mu_HRSGe Ästhetische Bildung und Medien

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Johannes Voit

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Ausgehend von Orten der Bildproduktion und -rezeption bzw. der Musikproduktion und -rezeption können Studierende künstlerische und musikalische Entwürfe und Strategien in ihrer Ortsbezogenheit erkennen, einordnen sowie sprachlich kommunizieren und reflektieren.

Sie kennen analoge und digitale technische Möglichkeiten u. a. in den Bereichen Recording, Klangverarbeitung und Musikübertragung und können deren Potenziale und Grenzen für den Einsatz im Musikunterricht der Sekundarstufe kritisch reflektieren.

Sie können grundlegende Techniken des Recording, der Klangverarbeitung und der Musikübertragung bei der Realisierung einer eigenen musikalischen Produktion zielgerichtet anwenden.

Die Studierenden kennen unterschiedliche Theorien ästhetischer Bildung und können diese unter Berücksichtigung interdisziplinärer Perspektiven mit Blick auf ihre Relevanz für schulische und außerschulische Vermittlungskontexte reflektieren und spezifizieren.

Lehrinhalte

Orte der Künste:

Es werden Orte aufgesucht, die in exemplarischer Weise ortsbezogene Kunst- bzw. Musikproduktion und -präsentation erlebbar machen. Dabei werden sie auf ihr Potential für künstlerisches Lernen und fächerverbindende Ansätze Kultureller Bildung untersucht.

Musik und Medien:

In der Veranstaltung lernen Studierende unterschiedliche analoge und digitale Medien kennen, die u. a. in den Bereichen Recording, Klangverarbeitung und Musikübertragung zum Einsatz kommen. Dabei werden ihre Einsatzmöglichkeiten praktisch erprobt und mit Blick auf ihr didaktisches Potenzial im Musikunterricht diskutiert. Studierende werden angeregt, auf der Basis aktueller Erkenntnisse über das Mediennutzungsverhalten die Einflussfaktoren von Medien auf die (eigene und fremde) Musikrezeption zu reflektieren.

Tutorium Musikproduktion:

Grundlegende Techniken, u. a. in den Bereichen Recording, Klangverarbeitung und Musikübertragung, werden anhand verschiedener Medien (analog – digital, software- und/oder hardwaregestützt) unter Anleitung eingeübt.

Perspektiven ästhetischer Bildung:

In Vorträgen verschiedener Referent*innen werden ausgewählte Theorien und Praxisbezüge ästhetischer Bildung unter historischer und systematischer Perspektive thematisiert. In alternierend stattfindenden Seminarsitzungen werden die Inhalte mit Blick auf anwendungsbezogene Zusammenhänge und ihre didaktischen Implikationen für schulische und außerschulische Vermittlungskontexte reflektiert und diskutiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Bestandene Eignungsfeststellung Musik

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload 5	LP ²
Musik und Medien	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Orte der Künste	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Perspektiven Ästhetischer Bildung	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Tutorium Musikproduktion	Tutorium	WiSe&SoSe	30 h (30 + 0)	1

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Musik und Medien (Seminar) <i>Realisierung einer kleinen musikalischen Produktion mithilfe analoger und/oder digitaler Medien, z. B.: Arrangement eines Songs, Erstellen eines Playbacks, Mashups oder Musikvideos, Gestalten einer eigenen Komposition mittels einer DAW oder App.</i>	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung Orte der Künste (Seminar) <i>Recherche und Impulsreferat zu einem Thema der Exkursion (max. 20 min).</i>	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung Perspektiven Ästhetischer Bildung (Seminar) <i>Die Studierenden reflektieren und verknüpfen Inhalte der Vorträge anhand ausgewählter Fragestellungen in mündlicher oder schriftlicher Form (z. B. Essays, Sitzungsprotokolle, vorbereitete Expertengespräche oder die Moderation einer Diskussion). Der Arbeitsaufwand für die Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 2 Stunden pro Woche (1 LP oder 30 Zeitstunden im Semester).</i>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Die Studierenden gestalten einen Vortrag unter Einbeziehung geeigneter Medien zu einem exemplarischen Thema. Dabei werden Inhalte der vier Veranstaltungen einbezogen und reflektiert (Dauer ca. 20 min mit anschließender 10-minütiger Diskussion). Dabei zeigen die Studierenden, dass sie die Inhalte der unterschiedlichen Veranstaltungen sinnhaft verknüpfen und unter angemessener Einbeziehung geeigneter Medien nachvollziehbar darstellen und auf ein exemplarisches Thema anwenden können. Gruppenprüfungen sind möglich.</i>	mündliche Prüfung	1	60h	2

Legende

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
- 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
- 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
- 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
- 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen